

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

96 (25.4.1913) Zweites Blatt

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 11. April.

Der 20 Jahre alte, schon mehrfach vorbestrafte Mehger K. aus Hüllheim war zuletzt bei dem Metzgermeister Barth in Karlsruhe in Stellung. Während er bei demselben arbeitete, stiftete er einen Sohn des Barth, einen 7 Jahre alten Knaben, an, aus der Ladentasse Geld herauszunehmen und es ihm zu geben. Auf diese Weise verschaffte er sich in der Zeit vom 17. Oktober bis Januar 30 Mk. Als Barth hinter das Treiben des K. kam, warf er ihn hinaus. Der Angeklagte wendete sich von hier nach Durlach, wo er einige Tage im „Grünen Hof“ wohnte. Am 2. Februar öffnete er in dem genannten Gasthaus mit einem falschen Schlüssel das Zimmer des Hausbesizers Stellmeier und erbrach dessen verschlossene Koffer, aus dem er den Geldbetrag von 45 Mk. entwendete. Als K. Tags darauf wegen dieses Diebstahls in Durlach verhaftet werden sollte, leistete er heftigen Widerstand, sodass es mehrere Personen bedurfte, ihn auf die Polizeiwache zu verbringen. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 9 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. — Zahlreiche **Wechselfälschungen** bildeten Gegenstand der Anklage gegen den 32 Jahre alten Kaufmann E. G. K. aus Bromberg wegen **Urkundenfälschung und Betrugs**. Der schon vorbestrafte Angeklagte war bis zum Juli 1912 bei einer hiesigen Firma engagiert. Nach dem Austritt aus seiner Stellung nahm er keine bestimmte Tätigkeit mehr an. Er verlegte sich vielmehr auf das Wechselfälschen, durch das er sich für längere Zeit seinen Lebensunterhalt verschaffte. In der Zeit vom 20. Juli 1912 bis 14. Februar d. J. stellte er auf bekannte gute Firmen in Pforzheim 23 Wechsel über die Summe von 8860 Mk. aus, die er mit den Akzepten seines in Pforzheim wohnenden Schwiegervaters oder Schwagers verjagte. Alle Unterschriften waren gefälscht. K. verjagte es, die Wechsel bei einem hiesigen kleineren Bankgeschäft anzubringen, das dieselben ohne Bedenken diskontierte, da es nach den Schilderungen des Angeklagten annehmen konnte, daß die Wechsel aus Geschäften, die dieser mit seinen Verwandten machte, herrührten und welche Kundentwechsel seien. Diese Auffassung mußte das Bankgeschäft jedoch einer gründlichen Revision unterziehen, als es eines Tages erkannte, daß es durch die Wechsel des K. 4000 Mk. verloren hatte. Diese Summe hatte der Angeklagte in etwa einem halben Jahre für sich verbraucht. Er wurde heute unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Das hiesige Schöffengericht erkannte in seiner Sitzung vom 22. Januar gegen den Reizenden E. S. aus Durlach wegen **Körperverletzung** auf 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 6 Tage Untersuchungshaft, und auf eine an den Verletzten zu zahlende Buße von 100 Mk. Die von dem Angeklagten gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde verworfen. — Das Geschäft eines sog. „**Krawattenmachers**“, wie es der Volksmund bezeichnet, betrieb hier in der Zeit vom 15. Juli bis 16. November der 28 Jahre alte Vermittlungsagent E. D. aus Hamburg in ziemlich schwungvoller Weise. Er gab meist an kleine Leute, die sich in vorübergehender Geldverlegenheit befanden und sich auf Grund der Inkassate an ihn gewendet hatten, auf Wechsel Geldbeträge von 12 Mk. bis 1000 Mark auf einen halben Monat oder ganzen Monat, hier und da auch auf zwei Monate, wobei er sich ungebührlich hohe Vergütungen bezahlen ließ. Als Sicherheit mußten ihm die Darlehensnehmer gewöhnlich ihre Möbel verschreiben und wehe dem, der seinen Wechsel nicht pünktlich einlöste, gegen ihn wurde von Dieb rücksichtslos vorgegangen. Welcher Art seine Geschäfte waren, ergibt sich daraus, daß er sich für Darlehen auf einen Monat für 60 Mk. 10 Mk., für 100 Mk. 20 Mk., für 200 Mk. 50 Mk., für 326 Mk. 50 Mk., für 1000 Mk. 145 Mk. für 35 Mk. 5 Mk., für 80 Mk. 15 Mk. usw. bezahlen ließ. Er nahm auch bei einem Darlehen von 110 Mk. auf 14 Tage 30 Mk. Provision. Der Angeklagte hatte sich noch weiter dadurch strafbar gemacht, daß er entgegen der Bestimmungen des § 134 a P.St.G.B. eine Reihe Aufträge in das von ihm zu führende Geschäftsbuch nicht eintrug. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete

auf 5 Monate Gefängnis, auf 300 Mk. Geldstrafe sowie 10 Mk. Geldstrafe und auf 3 Jahre Ehrverlust. Die Geldstrafen und 3 Monate Gefängnis galten durch die Untersuchungshaft verbüßt. — Die Berufung der vom hiesigen Schöffengericht am 19. Februar wegen **Unterdrückung** mit 2 Wochen Gefängnis bestrafte Th. B. aus Unterbettringen wurde als unbegründet zurückgewiesen. — Die Verhandlung der Anklage gegen die Kellnerin E. B. geb. D. aus Karlsruhe wegen verführerischer **Hilfe zur Abtreibung** endete mit der Verurteilung der Angeklagten zu 6 Wochen Gefängnis, abzüglich der seit 1. März verbüßten Untersuchungshaft.

Offenburger Schwurgericht.

L. Eine **Körperverletzung mit Todesfolge** führte am Dienstag morgen den Polizeidiener Karl Seifermann von Wimbuch auf die Anklagebank vor die Geschworenen. Seifermann arretierte am 24. Februar mittags einen älteren Mann, der in Wimbuch bettelte. Da der Bürgermeister gerade eine Steigerung abzuhalten hatte, ließ er den Mann in den Ortsarrest bringen. Nach der Versteigerung wurde der Häftling dem Bürgermeister vorgeführt und dieser ordnete an, daß der Polizeidiener den Verhafteten nach Bühl transportieren solle, weil dieser vom Bürgermeister als fränkisch befunden wurde. Auf diesem Transport nun wurde der Verhaftete, der nicht mehr gehen konnte, vielleicht auch nicht wollte, von dem Polizeidiener wiederholt getreten und gestoßen, weil er sich von Zeit zu Zeit auf die Erde legte. Seifermann leugnete bei seiner Vernehmung rundweg jede Tätschlichkeit ab, während Gemeinderatsherr Lienhard und ebenso Feldhüter Neh an verschiedenen Stellen diese Mißhandlungen mit angesehen haben. Der letztere machte sogar dem Bürgermeister sofort Anzeige von dem Vorfall. Nach der Einlieferung ins Bühler Amtsgefängnis konnte der 74jährige von Hfzheim gebürtige Häftling namens Wilhelm Freisch sich nicht mehr allein ausziehen. Ein Zellengenosse und der Gefängniswärter zogen ihn dann aus und wolkten ihn zu Bett bringen. Der Kranke hatte aber so heftige Schmerzen, daß der Gefängniswärter sofort den Herrn Bezirksarzt holte, welcher auf der rechten Körperseite einige Rippenbrüche konstatierte, an welchen der Verletzte auch bald nach seiner gleich vorgenommenen Ueberführung ins Spital starb. Von einer Zeugin wurde auch bezeugt, daß der Transportierte unterwegs die Ueßherung gegenüber dem Polizeidiener tat: „und wenn Sie mich todschlagen, ich kann nicht mehr gehen“, oder „schlagt mich vollends tot, damit ich weg bin von dieser Welt“. Die verschiedenen Arbeitgeber, bei denen der Verstorbene teils jahrelang arbeitete, stellen ihm ein gutes Zeugnis aus. Nur sei er aus Trübsin geraten von Zeit zu Zeit und dann sei er auch mit der Wahrheit nicht mehr genau gewesen. Der Bezirksarzt stellte in seinem Gutachten fest, daß der Tod des Freisch infolge der Rippenbrüche eintrat und daß Freisch angab, die Verletzungen durch Fußtritte von dem Polizeidiener erhalten zu haben. Dieselben Angaben machte er auch gegenüber dem Gefängniswärter und dem Zellengenossen. Der Staatsanwalt Krauß setzte den Geschworenen auch alle diese Momente in eindringlicher Rede klar auseinander und befürwortete den Schuldspruch sowohl als auch die Bejahung der Frage nach mildernden Umständen, da der Angeklagte bis jetzt ein durchaus unbescholtener Mann war. Der Gerichtshof hatte von sich aus noch eine zweite Schuldfrage auf Körperverletzung ohne Todesfolge gestellt. Jedoch folgten die Geschworenen der Meinung des Verteidigers Friedmann, daß der Angeklagte unschuldig sei und verneinten beide Schuldfragen, worauf der Angeklagte freigesprochen werden mußte.

L. **Körperverletzung mit Todesfolge** war am Mittwoch vormittag Gegenstand der Schwurgerichtsverhandlung. Am Fastnachmittag vergnügte sich, wie auch andere Masken, am Abend etwa um 8 Uhr der 19 Jahre alte ledige Landwirt Max Wiegert auf der Dmsstraße in Zwenheim. Nach seiner Angabe gab es schon einige Tage vorher unter gleichartigen Umständen eine Heiðerei. Am 2. Februar sammelten sich um den in einem neuen Clownanzug stehenden Wiegert einige Burschen, welche wissen wollten, wer unter der Maske stehe. Angeblich befürchtete der Angeklagte, daß er verprügelt werden sollte, des-

wegen holte er sein Messer aus der Tasche und verletzte damit zuerst einen Burschen namens Storf durch zwei Stiche, die jedoch nicht gefährlich waren. Kurz darauf suchte ein anderer namens Melbert, das Maskengeheimnis zu lüften. Dafür erhielt er von Wiegert einen absolut tödlichen Stich, der zuerst den Arm aufschnitt und dann zwischen den Rippen unter der linken Brustwarze durch bis ins Herz drang, so daß der Betroffene auf dem Plaze verschied. Herr Staatsanwalt Strauß plädierte für Schuldspruch, während der Verteidiger Muser Notwehr konstruierte und für Verneinung der Schuldfrage eintrat. Die Geschworenen bejahten sowohl die Schuldfrage als auch diejenige nach mildernden Umständen. Der Staatsanwalt beantragte darauf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 8 Monaten, der Verteidiger hält eine solche Strafe für viel zu hoch und forderte eine weit geringere Strafe. Der Gerichtshof kam zu einer Verurteilung des Angeklagten von einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 1 Monat, sowie zur Tragung der Kosten.

* Seidelberg, 22. April. Die Strafkammer beschäftigte sich heute mit der Koblacher Liebestragödie. Auf der Anklagebank saß der 19jährige Arbeiter Gg. Weidenmaier aus Reimen, der in der Frühe des 6. Januar nach einem Tanzvergnügen seine 19jährige Geliebte Mädchen Langenhein aus Koblach erschossen hat. Die Verhandlung ergab, daß der Angeklagte auf ausdrückliches Verlangen des Mädchens diesem drei Schüsse in Kopf und Brust beigebracht hatte. Die Schüsse wirkten nicht sofort tödlich, doch starb das Mädchen nach seiner Verbringung in das Krankenhause. Ein Selbstmordversuch des Angeklagten wurde kurz nach der Tat verhindert. Das Mädchen hatte seinen Liebhaber zu der Tat genötigt, weil fortwährend Ungünstiges über das Mädchen gelauscht worden war aus den in der Verhandlung verlesenen Briefen ging hervor, daß das Verhältnis der beiden ein rein ideelles gewesen ist. Das Urteil gegen Weidenmaier lautete auf 9 Monate Gefängnis abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft.

Erstklassig!

Unsere "Marine" 2 Pfg.

CIGARETTE



Georg A. Jasmatzi Akt. Ges. Dresden
Grösste deutsche Cigarettenfabrik

Ausnahme-Angebot

Grosse Auswahl!

Billige Preise!

in

Schuhwaren

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Sehr günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf!

Für Damen.

Art. 7235. Preiswerte **imit. Chevreaux-Damen-Halbschuhe** mit Lackkappe
Ausnahmepreis per Paar Mk. **4.98**

Art. 9260. Hochelegante **schwarze Knopf-Halbschuhe** mit Lackkappe, Pressfalten sämisch Leder-Einsatz
früher Mk. 9.50. Ausnahmepreis Mk. **7.50**

Preiswerte schwarze und braune **Leder-Kinder-Schnürstiefel**, genäht
27-30 31-35
Ausnahmepreis M. **2.75** M. **2.98**

Für Herren.

Art. 7915. Elegante **imit. Chevreaux-Hakensstiefel** mit Derbyschnitt, Lackkappe
Ausnahmepreis Mk. **6.95**

Art. 7175. Echt **Boxcall-Herren-Hakensstiefel** mit Derbyschnitt, Goodyear Welt, sehr preiswert
früher Mk. 12.50 Ausnahmepreis Mk. **9.50**

Art. 8232. Hochelegante braun, echt Chevreaux **Mädchen-Schnürstiefel** mit Derbyschnitt
27-30 31-35
Ausnahmepreis M. **4.65** M. **4.98**

R. Altschüler, Karlsruhe, Kaiserstrasse 161

Ecke Ritterstrasse.

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands. — 35 eigene Filialen. 580.

„... Mit Kraftvermögen Holzbohlen
ist nicht das bestmögliche Mittel
zur Erhaltung des Wohlstandes
geworden.“

Über 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen

Sozialdemokratische Partei des 7. Badisch. Reichstagswahlkreises.

Am Donnerstag (Feiertag) 1. Mai in Offenburg
Kreis-Maifeier.

Programm: Mittags 2 Uhr Aufstellung des Festzuges am Volksgarten. 1/3 Uhr
Abmarsch. Von 3 Uhr ab Festfeier im „Dreifönigsaal“: Musik, Gesang,
Prolog, Festrede von Ad. Gea, Kinderreigen usw. Von 8 Uhr ab Ball.
Zum zahlreichen Besuch der Arbeiterstadt des 7. Kreises ladet freundlichst ein
Das Festkomitee. 523

Pfannkuch & Co Konserven.

10% Rabatt 10%
auf unsere Listenpreise.

Gemüse	2 Pfd.	1 Pfd.
Schnittbohnen	35	—
Ia. junge Schnittbohnen	40	—
Ia. junge Bohnen	38	—
Gemüse-Erbsen	42	—
Junge Erbsen	55	30
„ „ mittelfein	70	40
Kartoffeln, geschnitten	50	30
Tomaten-Püree	80	45

Schnitt- und Stangenspargel.	2 Pfd.	1 Pfd.
Früchte	2 Pfd. <td>1 Pfd. </td>	1 Pfd.
unter anderen:		
Kirschen	80	45
Pflaumen, 1/2 Frucht	80	45
„ ganze „	50	—
Melange	1.20	65
Erdbeeren	1.20	65
Preiselbeeren	80	45

auf obige Preise
10% Rabatt 10%
So lange Vorrat. 295
Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie
Bitte in unseren Filialen verlangen wollen.

Pfannkuch & Co

C. M. B. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Bauschutt

kann abgeladen werden in der
Gertwigstraße. 528
Nähere Auskunft erteilt
Städt. Straßenbauamt.

Möbel

aller Art kaufen Sie am Billig-
sten in enormer Auswahl bei
Jos. Kirmann,
Herrenstraße 40. 68
Lager in 5 Stockwerken.
NB. Aufsicht ohne Kaufzwang.

Wasche mit Henkel's Bleich-Soda.

+ Schnurrbart!

„Margonal“ unterstützt den
Haar- u. Bartwuchs mit wunder-
barem Erfolg, ist ein unerreichtes
Haar- und Bartwuchsmittel.
Krug Stärke 1 Mark 2.—,
II. M. 3.—, extra stark M. 4.—,
Porto 20 Pfg., Nachnahmeporto
extra. 5540

A. Kaltenbach,
Straßburg i. El., Beggasse.

Reisekoffer, Reisekörbe, Schiffskoffer, Handtaschen, Handkoffer,

Kofferhaus Gesch.
Lämmle
51 Kronenstraße 51.

Verkaufe und Kaufe

fortwährend neue
und getragene
Herrenkleider, Schuhe, Stiefel,
blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren,
Waffen, Gold- und Silber,
 Brillanten, Zahngebisse, Pfand-
scheine, Möbel, Reisekoffer. 196

**Erstes größtes An-
u. Verkaufsgeschäft Levy**
Markgrafenstr. 22. Tel. 2015.

Die drohende Erkrankung

bleibt aus oder verläuft harm-
los, wenn bei Beginn der
Verfälschung im Halse recht-
zeitig ein paar Wberl-Tab-
letten genommen werden.
Sie bringen die Heiserkeit
zum Schwinden und erhalten
die Stimme klar und frisch.
Sie sind ein so unentbehr-
liches Hausmittel, daß die-
jenigen, die ihre überraschende
Wirkung kennen, sie im
Haus nie ausgeben lassen.
Die Schachtel kostet in allen
Apotheken u. Drogerien 1 M.

Jede Dame

liebt ein zartes, reines Gesicht
rosiges, jugendlich. Aussehen u.
blühend schön. Zeit. Dies erzeugt
Steckenpferd-Seife
(die beste Seifenmilch-Seife)
à St. 50 Pfg. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welcher rote u. rissige Haut weiß u.
sammetweich macht. Tube 50 g bei
G. Roth, Hofdr., Herrenstr. 26-28
Otto Fischer, Karlstr. 74
W. H. Baum, Werderstr. 27
Em. Dening, Kaiserstr. 11
W. Tschering, Amalienstr. 19
sowie in allen Apotheken 5976
in Mühlburg: Strauß-Drog.

in eigener Ausfertigung aus hochmo-
dernen dänischen Stoffen
Vorzüglicher Schnitt und Sitz
Reichhaltiges Stofflager
Fertige Anzüge Nr. 20.- bis 50.-



Julius Löwe
Karlsruhe
25 Werderplatz 25

Die billigste Quelle

zum Einkauf getragener u. neuer
Kleider, Schuhe und Möbel
nur bei **F. Glöcher, Karlsruhe,**
Markgrafenstr. 8. 836
zwischen Waldhorn- u. Brunnenstr.

Gebrüder Scharff

Kolonialwaren und Weine en gros. (Telef. 3335).
Karlsruhe: Amalienstr. 27
Wilhelmstr. 30
Rheinstr. 34a
Bernhardstr. 8
Knielingen. Teutschneureut.

Das grosse

Reinemachen

wird Ihnen zur Freude, wenn Sie unsere
Hilfsmittel dazu verwenden.—
Wir empfehlen:

Kernseife, weiss	2 Stück	28 S.
Kernseife, gelb	2 Stück	27 S.
Sparkernseife	3 Stück	27 S.
Schmierseife, braun	per Pfd.	20 S.
Schmierseife, weiss	per Pfd.	22 S.
Ia. Kristall-Soda	per Pfd.	4 S.
Putztücher	per Stück	16, 22, 27, 32, 42 S.
Bleichsoda	per Pfd.	8 S.
Fettlaugenmehl	per Pfd.	9 S.
Panamarinde	per Pak.	8 S.
Stärke, lose	per Pfd.	32 S.
Seifenpulver	per Pak. von 4 S. an	
Bodenwischse 1/2 Dose	35 S.	1/2 Dose 65 S.
Fussbodenöl, staubfrei	per Liter	44 S.
Stahlspläne	per Pak.	16 S.
Fussbodenlacke (verschiedene Farben)	2 Pfd.-Dose	95 S.

Bürstenwaren

(aus der Fabrik unseres Stammhauses),
Hergestellt aus nur erstklassigem Material
und Handarbeit.

Washbürsten	per St.	12, 14, 18, 20, 24, 26 S.
Schrubber	per Stück	13, 24, 26, 32, 36 S.
Teppichklopfer	per Stück	38 S.
Handbesen	per Stück	28 u. 50 S.
Staubbesen	per Stück	38 bis 100 u. 125 S.
Wischbürsten	per Stück	30 und 40 S.
Reisstrohbesen	per St.	55, 65, 80 u. 90 S.
Piassavabesen	per Stück	70 und 80 S.
Ofenbürsten	per Stück	36 S.

Große Auswahl! 578
Außergewöhnlich billige Preise!

Nach mehrjähriger Ausbildungszeit, zuletzt an der
Kinderheilanstalt und dem städtischen Säuglingsheim zu
Dresden, sowie an der Universitäts- Kinderklinik zu
Strassburg (Prof. Czerny) habe ich mich in Karlsruhe als

Spezial-Arzt für Säuglings- und Kindes-Krankheiten

niedergelassen. 649
Westendstraße 52, parterre, am Mühlburtort,
gegenüber der Christuskirche. Telefon 3425.
Sprechstunden von 9-10 und 3-4 Uhr, ausser Sonntags.

Dr. med. Neussell.

Die beliebtesten Marken der Margarine-Industrie

Lorbeerkrone

Hervorragende, unübertroffene, buttergleiche Sahnen-Margarine.

Siegerin

Merke! Beste Sahnen-Margarine, im
Geschmack der Molkereibutter am nächsten.

Palmato

Pflanzenbutter-Margarine von größter
Butterähnlichkeit und feinstem Aufgeschmack.

Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr, G. m. b. H.,
Altona-Bahrenfeld.

Fabrikniederlage Mannheim G. Z. 37, Telefon 7079.

Deutscher Metallarbeiterverband Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Die vierteljährliche Generalversammlung findet am Sonntag den 27. April, mittags 2 Uhr, in der „Gewerkschaftszentrale“ statt.

- Tagesordnung: 305
1. Tätigkeits- und Kassenbericht vom 1. Quartal.
 2. Stellungnahme zu den im Verbandsorgan in Breslau veröffentlichten Anträgen.
 3. Beratung der eingelaufenen Anträge.
- Anträge, welche zur Beratung kommen sollen, müssen bis Montag den 21. April bei der Ortsverwaltung eingereicht werden.
- Zum Besuch der Generalversammlung sind alle Funktionäre verpflichtet.
- Als Legitimation dient Mitgliedsbuch und Vertrauensmännerkarte. Die Ortsverwaltung.

Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der Tischler etc. Hamburg. Zahlstelle Karlsruhe.

Mitgliederversammlung am Sonntag den 27. April, vormittags halb 10 Uhr, im Nebenzimmer der Restauration „Wolfschlucht“.

- Tagesordnung:
1. Kassen- und Jahresbericht der Ortsverwaltung und der Hauptkasse.
 2. Neuwahl der Ortsverwaltung.
 3. Verschiedene Kassenangelegenheiten.
- Vollständiges Erscheinen ist unbedingt notwendig.
- Die Ortsverwaltung.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler u. a. g. Arbeiter in Hamburg 19.

Ortsverwaltung Mühlburg. Einladung zu der am Samstag, den 26. April, abends 8 Uhr, im Gasthaus „Zum Rheintanal“, Rheinstraße 42, stattfindenden General-Versammlung.

- Tagesordnung:
1. Kassen- und Geschäftsbericht.
 2. Neuwahl der Ortsverwaltung.
- Um zahlreiches Erscheinen ersucht Die Ortsverwaltung.
- J. A. Jäger, Bevollmächtigter.

Karlsruher Athleten-Gesellschaft 1897.



Am Sonntag, den 27. April 1913, nachmitt. 6 Uhr, findet im Saale der „Walhalla“, Augartenstraße 29 die Feier unseres 16. Stiftungsfestes verbunden mit athletischen Aufführungen, akrobatischen Übungen, Schaulagen, komischen Vorträgen (Allgeier), Musik und Tanz statt, wozu wir unsere Mitglieder, Gönner und Sportfreunde nebst ihren werthen Familienangehörigen freundlichst einladen.

Eintritt frei. Programm 10 Pfg. Der Vorstand. NB. Die Ringkämpfe werden von nur erstklassigen Ringern ausgeführt wie: Weltmeister Kärcher, Gaumeister Wehne, Gagel, die Meister Holzgabel, Zul., Weingärtner Karl, Schmidt etc.

Gewerkschaftskartell und Bildungsausfluß Durlach.

Sonntag, 27. April, abends 7 Uhr, in der „Festhalle“

Konzert (Opernmusik)

ausgeführt vom Instrumentalverein (Feuerwehrkapelle) Leitung: Herr Hugo Schumann. Programm im Vorverkauf 20 Pfg., an der Abendkasse 25 Pfg., berechtigt zum Eintritt; erhältlich in den bekannten Vorverkaufsstellen. Die Kommission.

3 Blusen-Tage!

Donnerstag — Freitag — Samstag

Grosse Posten neueste Blusen in Batist, Voile, Mousseline, Zephir etc.

kommen in reicher Auswahl und bester Verarbeitung aussergewöhnlich preiswert zum Verkauf

Hauptpreislagen Mk. 0.90, 1.25, 1.60, 2.25, 2.60, 3.15, 3.80, 4.90, 6.25, 7.75, 8.50, 9.25

Änderungen kostenlos. **W. Boländer** Kaiserstr. Nr. 121.

Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser wird morgen Samstag, den 26. ds. Mts. abends 9 Uhr 5 Minuten zum Besuche der Großherzogin hier eintreffen und Sonntag, den 27. ds. Mts., abends 10 Uhr 45 Minuten wieder abreisen. Wir bitten die verehrliche Einwohnerschaft, zur Begrüßung Seiner Majestät die Häuser zu beslaggen. Karlsruhe, den 24. April 1913. Der Stadtrat: Siegrist. Lacher.

Pfannkuch & Co

Neu eröffnet! Ab Freitag den 25. April Gaggenau II Hauptstraße 68 gegenüber den Benzwerken im Hause des Herrn Max Roth. Durlach III Grötzingerstraße 18 gegenüber dem „Mayerhof“ im Hause des Herrn Friedrich Geyer. Beachten Sie bitte die den Tageszeitungen beiliegenden Preislisten und Inserate.

Pfannkuch & Co

Weingarten. Wirtschaftsempfehlung Einem geehrten Publikum von hier und auswärts bringe ich meine Räumlichkeiten in empfehlende Erinnerung. Neuerbauter Saal, für Konzerte, vorzüglich geeignet, schöner Garten, vorzügliche Speisen, ff. Schrenpp-Bier. Sonntag, 27. April, nach Halle-Einweihung, mittags 3 Uhr beginnend, wobei eine Abteilung der Feuerwehrkapelle konzertieren wird. Es ladet freundlichst ein Karl Heppel, „zum Köhler“ Besitzer und Wirt.

Pflaumen-Mus

in neuen guten Gefäßen

br. ca. 10 Pfd. Emaille-Eimer	M. 2.—
„ „ 10 „ Emaille-Kochtopf	„ 2.30
„ „ 10 „ Emaille-Ringtopf	„ 2.30
„ „ 10 „ Em.-Kaffeekanne	„ 2.30
„ „ 10 „ Em.-Essenträger	„ 2.30
„ „ 28 „ Emaille-Eimer	„ 4.85
„ „ 28 „ Emaille-Wanne	„ 5.80
„ „ 56 „ Emaille-Wanne	„ 10.25
„ „ 34 „ Em.-Küchenschüss	„ 6.75
„ „ 19 „ Em.-Schmortopf	„ 4.50
„ „ 34 „ Em.-Schmortopf	„ 6.75

Wirklich guter Kunsthonig

br. ca. 10 Pfd. Emaille-Eimer	M. 2.50
„ „ 10 „ Emaille-Kochtopf	„ 2.70
„ „ 10 „ Emaille-Ringtopf	„ 2.80
„ „ 10 „ Em.-Kaffeekanne	„ 2.80
„ „ 34 „ Emaille-Eimer	„ 7.80
netto 50 „ Holzkübel	„ 12.25

Versand ab Magdeburg unfr. gez. Nachnahme. E. Henkelmann, Magdeburg 394

Stangen-Limburger

per Pfund 45 Pfg., nur bei ganzen Stangen empfiehlt

Telef. 2107 **Mois Zanetti** Kaiserstr. 64
Butter, Käse, Engros und Detail. 552

Haut-Bleichercreme

„Chloro“ bleicht Gesicht u. Hände in kurzer Zeit rein weiß. Borsäure, essigsaure Natrium, ungelöste Salze, Glycerin, Parfüm, Pfefferminz, gelbe Erde, Hautschuttschichten. Ekt. „Chloro“ Tube 1 & 2. Wirksam unterstützt durch Chloroseife 60 J vom Laboratorium „Deo“, Dresden 3. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

In Karlsruhe: G. Roth, Hofbr., Drog. B. Thiering, Amalienstr. 10
Drucksachen rasch und billig ist ein möbl. Mansardenzimmer billig zu vermieten. Georg Friedrichstr. 6, III. L.

Besonders preiswert!

Damen-Halbschuhe	550
echt Chevreaux, Lackkappe, amerikan. Form	Paar
Damen-Stiefel	675
braun und schwarz, amerik.	Paar

Josef Etflinger

Kaiserstrasse 48. 578